

Kontakt

Kunde – Mitarbeiter

Mögliche Maßnahmen und Vorschläge zum Infektionsschutz seitens der Unternehmen



Mindestabstand von 1,5 m gewährleisten, z. B. durch Bodenmarkierungen, v. a. vor Kassen sowie vor Empfangs- und Info-Schaltern, in Wartebereichen usw.



Trennscheiben (bzw. Spuckschutz) an allen Stationen mit Kontakt Mitarbeiter – Kunde installieren, insbesondere an Kassen, Empfangs- und Infoschaltern etc.



Kontrollen zur Sicherstellung der maximalen Kundenzahl und der Gewährleistung von Abstandsregeln einführen.



Wo möglich, Trennung und Abmarkierung der Bewegungsbereiche der Mitarbeiter und der Kunden.



Bevorzugt kontaktlose Zahlungsmethoden anbieten.



Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für Mitarbeiter bei Kommunikationsinteraktion mit Kunden und bei Nähe zu Lebensmitteln (< 1,5 m).



Verstärkt Informationen an Kunden geben, Beispiel: Bargeldloses Bezahlen bedeutet Sicherheit für alle; Abstand halten zu anderen und zu den Handelsangestellten schützt alle; Einkauf für mehrere Tage planen, um Kontakte zu anderen Menschen zu reduzieren.



Hausrecht bei Personen ausüben, die die Regeln nicht einhalten.

Mitarbeiter und Mitarbeiterereinsatz

Mögliche Maßnahmen und Vorschläge zum
Infektionsschutz seitens der Unternehmen



Abstand zwischen den Mitarbeitern gewährleisten, ggf. durch rollierende Einsatzpläne und Homeoffice entzerren.



Nach Möglichkeit Öffnungszeiten ausweiten, um Frequenz zu reduzieren.



Tätigkeiten ohne Kundenkontakt (z. B. Auffüllen von Regalen, Lager, Disposition etc.) nach Möglichkeit außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten legen bzw. räumlich abtrennen.



Regelmäßig Mitarbeiterschulungen zu Hygienefragen und zu Verhaltensregeln durchführen (mit Bestätigung durch die Mitarbeiter).



Zugangstüren, soweit nicht berührungslos öffnend, offenstehen lassen bzw. fortlaufend desinfizieren.



Schichtzeiten überschneidungsfrei einrichten.



Arbeitsgruppen/Teams zeitlich und räumlich trennen und Pausenzeiten versetzt legen.



Soweit möglich Besprechungen nur telefonisch bzw. als Videokonferenz durchführen.



Nur zwingend notwendige Geschäftsreisen durchführen.



Betrieblichen Corona-Ansprechpartner festlegen und schulen.



Dokumentenübergaben (sofern nicht papierlos möglich) möglichst ohne Kontakt organisieren, ggf. mit Zwischenablage-Stationen – wenn nicht möglich, Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel bereitstellen.

Räumlichkeiten / Umgebung / Ausstattung

Mögliche Maßnahmen und Vorschläge zum Infektionsschutz seitens der Unternehmen



Regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Desinfektion aller häufig zu berührenden Flächen (Griffe, Handterminals, Tastaturen, Touchscreens, Armaturen).



Ausreichend Schutzmaterial (z. B. Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel etc.) vorhalten bzw. besorgen.



Informationen für Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten etc. über die einzuhaltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen gut sichtbar anbringen, ggf. in gängigen Fremdsprachen.



Für häufiges Desinfizieren Bereitstellung von mobilen Lösungen für Mitarbeiter und Kunden.



Einmal-/Schutzhandschuhe für alle Beschäftigten bereitstellen, die in Hautkontakt mit Kunden kommen bzw. für alle Beschäftigten, die in Kontakt mit gleichen Flächen wie Kunden oder andere Beschäftigte kommen (z. B. Dokumente, Bedien-Tastaturen, Touchscreens,...).



Handschuhe bereitstellen für Kunden im Falle von „berührungsauffinen“ Sortimenten (Obst etc.).



Regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Desinfektion von Toiletten.



Räume regelmäßig belüften.



Wo möglich Parkplatzangebot an stark frequentierten Tagen verknappen (z. B. durch Absperrungen), um die Kundenzahl zu regulieren.



Digitalisierung vorantreiben und Homeoffice-Lösungen umsetzen.



Wo möglich Online-Abwicklung von Geschäftsvorgängen anbieten, ggf. mit Versandoptionen .